

Jahresbericht 2018



Neuanfang, Abschied, Veränderung – was bringen sie uns Neues? - Schaffe ich das? Geht es mir nachher besser? Werde ich es bereuen? Wer kennt sie nicht, diese Fragen? Antworten werden wir erst erhalten, wenn wir den Schritt gewagt haben.

Das Jahr 2018 hat auch unserer Kirchgemeinde so einiges an Veränderung beschert. Unsere langjährige Pfarrerin, Alke de Groot, hat unsere Kirchgemeinde verlassen und in Horgen eine neue Herausforderung angenommen. Viel Neues, Gutes hat Alke in unserer Kirchgemeinde geschaffen und Bewährtes engagiert weitergeführt. Vielen ist sie ans Herz gewachsen. Jetzt heisst es vorwärtsblicken, sich – die Kirchgemeinde – neu ausrichten, hoffen und vor allem vertrauen: Gott vertrauen.

Auch unsere Sozialdiakonin, Christina Röder, hat neue Wege eingeschlagen. Dafür durften wir Mitte Mai Jeannette Haldimann als Sozialdiakonin bei uns willkommen heissen. Sie hat die Verantwortung für den Egger Zmittag, den Gesprächstreff 60+ und ist für Seniorinnen und Senioren da. Unsere Katechetin, Olivia Leiser, hat ihren Vertrag nicht verlängert und gibt daher im Schuljahr 2018/2019 keinen Unti. Martin Sonderegger durften wir als neues Mitglied in der Kirchenpflege begrüßen. Die Kirchenpflege ist dankbar und froh, mit Architekt Martin Sonderegger einen Fachmann für den Bereich Liegenschaften ins Gremium bekommen zu haben.

Vieles war gut in diesem Jahr, mit oder ohne Veränderung. Wir sind dankbar, dass uns viele bekannte Gesichter erhalten geblieben sind. Unsere Organistin, Ursula Emch, ist in den Gottesdiensten beim Orgelspielen und dem anschliessenden Chilekafi anzutreffen. Sie macht sich Gedanken über die Wahl der passenden Stücke und übt diese an der Orgel oder am Flügel ein. Unsere Sachbearbeiterin im Sekretariat, Christine Hofmann, kümmert sich zusammen mit den Pfarrpersonen und Katechetinnen um die administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit den verschiedenen Untis für unsere Kinder und Jugendlichen, sie stellt regelmässig Texte für das chile.info zusammen, pflegt unsere Homepage und entwirft Flyer für unsere Angebote. Unsere Jugendarbeiterin Familie, Julia Bachmann, organisiert und gestaltet Familiengottesdienste sowie die Familienweihnacht, und kümmert sich um den Känguru-Club. Unsere Katechetin, Ursula Wegmann, wählt mit Freude mögliche Geschichten, Lieder und Anschauungsmaterialien für den kirchlichen Unterricht und das KiKi aus. Dazu hilft sie bei der Organisation und Durchführung der Kindertage und den Gottesdiensten mit den Untikindern. Unsere Kirchgemeindevorwarterin, Cornelia Paravicini, entlastet die Mitglieder der Kirchenpflege in den administrativen Belangen, führt Protokoll an den Kirchenpflegesitzungen, setzt sich mit den vielen gesetzlichen Grundlagen auseinander, kümmert sich um Abrechnungen und führt die Personaldossiers.

Unsere Sigristin, Yvonne Mühlemann, plant, begleitet und hilft mit beim Organisieren der kirchlichen Anlässe, insbesondere der Gottesdienste. Sie führt Schulklassen durch die Kirche und den Kirchturm und kümmert sich um die kirchlichen Liegenschaften. Unterstützt wird sie dabei von Esthi Kälin, welche die Ferienvertretungen unserer Sigristin übernimmt. Unser Kantor, Ernst Buscagne, organisiert und gestaltet die Proben der verschiedenen Chöre, wählt passende Lieder für spezielle Gottesdienste und bereichert diese mit seiner Anwesenheit und der Chöre. Unsere Katechetin, Greys Imer, macht sich Gedanken, auf welche Art sie den Kindern die biblischen Themen und verschiedenen Geschichten in den unterschiedlichen Gruppen des kirchlichen Unterrichts am besten näherbringen und mit welchen geeigneten bildlichen Materialien sinnvoll veranschaulichen kann. Auch sie hilft bei der Planung und Durchführung von Gottesdiensten mit Untikindern. Unser Jugendarbeiter, Bernhard Jäggle, organisiert besondere Events wie Besuche bei den Sozialwerken Pfarrer Sieber und führt Lager und Weekends für Jugendliche, auch nach der Konfirmation durch. Er begleitet die Jugendlichen ins Konfirmandenlager und hat ein offenes Ohr für sie im Jugendstübli. Natürlich ist die Aufzählung der unzähligen Tätigkeiten der Mitarbeitenden nicht abschliessend, da die Aufgaben in unserer Kirchgemeinde enorm vielfältig sind. Ein ganz grosses DANKESCHÖN allen Mitarbeitenden für ihr engagiertes treues Wirken.

Schön, dass wir auch in diesem Jahr auf viele Freiwillige und Beauftragte zählen durften. Sei es beim Kochen, Chilebus fahren, Pilgern, Schmücken der Kirche mit Blumen, dem Vorlesen im Loogarten, Mithilfe in Gottesdiensten, Bettenschieben in den Spitälern, Mitarbeit in den Kommissionen, Anlässe mit Kindern organisieren etc. etc.

Ohne Ihre Hilfe wären viele Angebote in unserer Kirchgemeinde nicht möglich.



Jahresbericht und weitere Infos

Der vorliegende Jahresbericht beschränkt sich auf einen Überblick aus den verschiedenen Ressorts. Aktuelles über die vielfältigen Angebote der Kirchgemeinde sowie Jahresberichte vergangener Jahre finden Sie auf unserer Homepage, www.ref-egg.ch

Erwachsene

In der **Erwachsenenbildung** wurden für die ökumenische Erwachsenenbildung verschiedene Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Evangelisch-reformierten und Römisch-katholischen Kirchgemeinden Egg, Mönchaltorf und Oetwil geplant. Im zweiten Teil des Programms 2017/2018 zum Thema „Gemeinschaft“ wurden sechs Veranstaltungen durchgeführt: ein Referat mit Willi Luntzer „Versuch eines Gemeinschaft stiftenden Gottesbildes“, das Kantatenwochenende mit Ernst Buscagne, ein Abend mit Katechetin Greys Imer „Beten mit Kindern“, Passamahl – eine Einführung und Feier mit Susanne Schmid Grether, sowie „Klick ein Augenblick“ mit dem Flüchtlingstheater Malaika. Im ersten Teil des Programms 2018/2019 zum Thema „Wege in die Zukunft“ bot das Programm zwei Referate „Biblische Zukunftsvisionen“ mit Fulvio Gamba und „Zum Wohl aller Menschen!“ mit Dr. Thomas Wallimann sowie ein Pilgertag am Schwabenweg mit Heinz Emmisberger. Ein Highlight war sicher wieder die zum dritten Mal durchgeführte Adventsnacht der Kirchen am 1. Dezember, bei der wir mit einer Rundreise per Car verschiedene Anlässe in vier Kirchen (kath. Egg, ref. Egg, ref. Maur und ref. Mönchaltorf) besuchten.

Die **Egger Pilgertage** fanden monatlich von März bis Oktober unter der Leitung von Heinz Emmisberger statt. Das **Winterpilgern** wurde fest ins Programm aufgenommen.

Als **Gemeindereise** wurde diesmal eine Seine-Flussreise durch die Normandie von Sonntag, 26. August bis Sonntag, 2. September zusammen mit der Kirchgemeinde Höngg, unter der Leitung von Pfrn. Alke de Groot und Pfr. Matthias Reuter, durchgeführt.

Ein Ausflug nach Zürich mit fachkundiger Zwingli-Führung wurde von Heinz Emmisberger organisiert.

Megy Streuli, Kirchenpflege
Ressort Erwachsenenbildung

Diakonie und Seelsorge

Nach dem Weggang unserer Sozialdiakonin Christina Röder konnten wir glücklicherweise Ende März die Stelle mit **Jeanette Haldimann** wiederbesetzen.

Mit Begeisterung hat sich unsere neue Sozialdiakonin in ihre neue Aufgabe eingearbeitet und den Draht zu den Seniorinnen und Senioren schnell gefunden.

Ende Juni hat Françoise Thalmann die Verantwortung für den **Egger Zmittag** gerne an Jeanette Haldimann abgegeben.

Nach dem Umzug des Egger Zmittags ins Restaurant Hirschen

mussten alle Beteiligten sich mit den Maschinen und Arbeitsabläufen vertraut machen. Mit Humor und Geduld seitens des Wirtes Patrick Winter wurden alle Hürden überwunden und wir dürfen auf ein eingespieltes Team zählen.

Der Chilezmittag in Esslingen erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Highlight war der „Chilezmittag uf em Buurehof“ im Juni.

„**Gesprächstreff 60+**“ und „**Männertreff**“ sind regelmässige Angebote, die sich immer grösserer Beliebtheit erfreuen.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein „Egger für Senioren“ steht auf gutem Boden und wir sind regelmässig im Austausch mit den Verantwortlichen des Vereins.

Françoise Thalmann konnte dank drei freiwillig Mitarbeitenden kurzfristig das Angebot **„Zäme Wienacht fiire“** anbieten. Die zahlreiche Teilnahme von 20 Erwachsenen und vier Kindern zeigt, dass dieses Angebot einem grossen Bedürfnis entspricht.

Als Vertreterin der Pfarrpersonen hat Katharina Zellweger die Vakanz in der Diakoniekommision in engagierter Weise übernommen. Herzlichen Dank.

Françoise Thalmann, Kirchenpflege
Ressort Diakonie

Ökumene & Entwicklungszusammenarbeit

Im 2018 unterstützten wir **vier Projekte** mit finanziellen Beiträgen:

Das Benefizkonzert für das Kinderheim Casa de Copii in Rumänien. Manuel Leuenberger, Artist of Marimbaphon verstand es mit einzigartigen und wundervollen Klängen das Publikum zu begeistern. Kurt Plattner, Präsident des Vereins „Schritte der Hoffnung“ dankte mit folgenden Worten: „Ich durfte schon an vielen musikalischen Events in Egg als Gast dabei sein und bin immer wieder erstaunt, welche hohe Qualität die Egger auf die Bühne zaubern.“ **Das Auslandprojekt „Khaima“** im Nordirak für syrische Flüchtlinge wird bereits zum dritten Mal unterstützt. Pfarrer Andreas Goerlich versucht mit diversen Projekten der grossen Not entgegenzuwirken z.B. mit Nähateliers. Er schrieb uns: „Das Atelier wird teurer werden, da wir den Näherinnen für den Winter einen kleinen Generator kaufen, weil der Strom besonders nachts oft ausfällt, wenn die Frauen Zeit zum Nähen haben, währenddem ihre Kinder schlafen. Mit dem Verkauf von Kleidern können sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Wir unterstützten im vergangenen Jahr 15 Witwen aus Kocho, dem gleichen Dorf aus welchem die Friedensnobelpreisträgerin Nadia Murad kommt.“

Das Auslandprojekt, Jugendtreff „Matonge“ der Stiftung Berg in Kinshasa (Kongo), ist eine christliche Institution, in welcher Anlässe mit bis zu 150 Jugendlichen stattfinden. Bis anhin gab es nur eine Toilette für die zahlreichen Besucher. Mit einem finanziellen Beitrag unserer Kirche wurde eine Toiletten-erweiterung und -erneuerung ermöglicht und dadurch die hygienische Situation verbessert.



Inlandprojekt "DieSozialFirma" in Riedikon.

"DieSozialFirma" liegt der Kommission schon seit einigen Jahren am Herzen. Mit sehr viel Herzblut von Seiten des Teams der "SozialFirma" werden junge Leute aus der Sozialhilfe oder der IV herausgeholt und mit viel Betreuung, Engagement und Hartnäckigkeit in den freien Arbeitsmarkt integriert. Wie geschieht das? In Form einer beruflichen Lehre. Damit erhalten die jungen Leute wieder Selbstvertrauen und Freude am Leben und gleichzeitig wird die Staatskasse massiv entlastet.

Matthias Reuter verliess nach acht Jahren engagiertem Mitdenken und Handeln Ende Dezember die Kommission. Wir wünschen ihm alles Gute.

Françoise Thalmann, Kirchenpflege
Ressort Ökumene & Entwicklungszusammenarbeit

Liegenschaften

Als Nachfolger von Pascal Keller, der die Liegenschaften der Kirchgemeinde in den vergangenen Jahren betreute, wurde ich per 1.7.2018 in die Kirchenpflege gewählt. Ich durfte jederzeit auf kompetente, kollegiale und freundschaftliche Unterstützung zählen. Da Pascal Keller seine Aufgabe als Liegenschaftsverantwortlicher sehr gewissenhaft ausgeführt und immer gut dokumentiert hat, ist mir als neuen Verantwortlichen die Übernahme leichtgefallen. Nun schaue ich bereits auf ein halbes Jahr als Mitglied in der Kirchenpflege zurück.

Die Amtseinführung wurde gleich zu Beginn mit spannenden Projekten angekündigt. So wird beabsichtigt, die in die Jahre gekommene Audioanlage in der Kirche auf die heutige Technik umzurüsten.

Im Jahr 2018 wurden Investitionen hauptsächlich in den Werterhalt der Liegenschaften getätigt. Zu erwähnen sind da ein Boilersatz im Chilehaus und eine sanfte Sanierung des Bades in der Pfarrwohnung in Esslingen. Leider hatten wir auch dieses Jahr wieder Vandalen, die ihre Mitteilungen an unseren Liegenschaften verkündet haben.

Spannende Bauprojekte sind in naher Zukunft in der Planung, bei denen wir auf die Unterstützung aller Bewohner der Gemeinde angewiesen sind. Wenn Sie an der letzten Kirchgemeindeversammlung teilgenommen haben, wissen Sie, dass wir ein richtungsweisendes Bauprojekt mit der Politischen Gemeinde planen. Dieses wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Wir bemühen uns, eine ideale Lösung für die Kirchgemeinde und die Dorfbewohner zu finden. Die Räume sollen möglichst flexibel angeordnet werden und auch für nicht kirchliche Anlässe nutzbar sein. Details werden alle Interessierten in naher Zukunft erfahren. Somit schaue ich auf eine interessante und spannende Kirchenpflege-Zeit voraus.

Die Verfahren betreffend Lärmimmissionen durch die Kirchenglocken konnten dieses Jahr abgeschlossen werden, nachdem die Beschwerde durch das Verwaltungsgericht als dritte Instanz im Oktober 2017 vollumfänglich abgelehnt wurde und der Entscheid rechtskräftig geworden ist. Die der Kirchgemeinde

erstinstanzlich auferlegte Dämpfungsmassnahme bezüglich der nächtlichen Stundenschläge wurde umgesetzt.

Martin Sonderegger, Kirchenpflege
Ressort Liegenschaften

Gottesdienst und Musik

2018 war ein bewegtes und erfülltes Jahr, in dem dank des enormen und professionellen Einsatzes des Pfarrteams und der Mitarbeitenden sowie durch das Mittragen einer grossen Zahl von Gemeindemitgliedern viele in unserer Gemeinde erreicht werden konnten. In Dankbarkeit blicken wir auf die über 100 Gottesdienste, Andachten, Hochzeits- und Gedenkfeiern zurück, die unser Pfarrteam zusammen mit der Organistin und dem Kantor teils für kleinere Gruppen, teils aber auch für eine grosse Zahl von Besuchenden gestaltet hat.

Mit viel Engagement wurden die verschiedensten Spezial-Gottesdienste durch Teams vorbereitet, wie zum Beispiel die von und für Familien gestaltete Familienweihnacht, der Erntedank-Gottesdienst zusammen mit dem Frauenverein oder der durch die Volkstanzgruppe mitgeprägte Gottesdienst. Zu den vielen Highlights 2018 gehören auch die beiden Konfirmations-Gottesdienste, welche die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit grossem Einsatz eindrücklich mitgestaltet haben. Ein herzlicher Dank geht an all jene, die in Chören in Gottesdiensten mitgesungen haben, sei dies in der Vorsing-gruppe bei den Praise-Gottesdiensten, an der Gospelweihnacht im Ad-hoc-Gospelchor, im Singkreis – welcher dieses Jahr von Sängerinnen und Sängern der Kirchgemeinde Meilen unterstützt wurde – zum Beispiel im Operngottesdienst, im «Cantiamo insieme», am Gottesdienst zum Abschluss des Kantatenwochenendes, im Kinder- und Jugendchor der Jugendmusikschule Pfannenstiel oder im Frauen- und Männerchor. Es ist für die Zuhörenden ein Erlebnis, die Kraft und Freude zu spüren, die von den Chören durch die aufgeführten Werke übertragen werden kann. In all diesen Feiern wurde die Botschaft durch Wort und Musik in vielfältiger Weise überbracht. Oft gelingt es, durch die Musik, in der die Worte mitschwingen, diesen noch eine weitere Dimension zu geben.

Es ist eine grosse Freude, auf ein Jahr mit einem enormen Reichtum an Erlebnissen zurückblicken zu dürfen, die wir in der Gemeinschaft in besinnlich ruhigen, aber auch von Lebensfreude sicht- und hörbar erfüllten Stunden erleben durften.

Susanne Wuffli, Kirchenpflege
Ressort Gottesdienst & Musik

Kind, Jugend und Familie

Im Jahr 2018 fand in der Kirchgemeinde ein vielseitiges Programm für Kinder und Jugendliche statt. Die Kleinsten konnten alle zwei Wochen den Schildchrötlitreff besuchen. Zudem wurden sie an den Sonntagmorgen von Konfirmandinnen im Känguru-Club betreut, damit die Eltern in Ruhe den Gottesdienst besuchen konnten.



Neu startete ab dem Sommer die Lieder-Chischte, ein Angebot ab dem Kindergartenalter mit vielen Liedern und Geschichten. In Esslingen konnte auch dieses Jahr mit einer Gruppe im KiKi (Kinderkirche) gefeiert werden. Für Schulkinder gab es neben dem obligatorischen Unterricht, mit viel Engagement von den Katechetinnen vorbereitet und durchgeführt, auch die Möglichkeit, an Familiengottesdiensten teilzunehmen. Ein Highlight für diese Altersstufe war die Familienweihnacht, die an Heiligabend grossen Anklang fand.

Jugendliche der 6.Klasse und der ersten Oberstufe konnten an Jugendgottesdiensten und Specials, wie zum Beispiel ein Besuch bei den Sozialwerken Pfarrer Sieber, Kirche auf eine für sie angepasste Art erleben.

Am 27. Mai und am 3. Juni 2018 wurden 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden in unsere Kirchgemeinde aufgenommen. Für dieses Alter stellte unser Jugendarbeiter tolle Projekte auf die Beine. So fand vom 9.-13. Mai erstmals ein Wien-Wochenende mit vielen interessanten Einblicken statt. In der ersten Sommerferienwoche wurde zudem das SommerBusCamp durchgeführt. In einem Cabrio-Bus und mit Zelten reisten die Jugendlichen und die Begleiter herum, wobei das Ziel von den Jugendlichen selbst bestimmt werden durfte.

Die vielen Angebote können nur durch den grossen Einsatz von Angestellten und Freiwilligen so begeisternd stattfinden. Dafür bin ich als Kirchenpfleger sehr dankbar.

Mathias Leiser, Kirchenpflege
Ressort Kind, Jugend & Familie

Pfarrteam

Nachdem Alke de Groot von März bis August einen Weiterbildungsurlaub besucht und anschliessend in der Kirchgemeinde Horgen eine neue Herausforderung angenommen hat, durften wir anfangs März Pfarrerin Katharina Zellweger sowie Pfarrerin Inge Rother als Stellvertreterinnen willkommen heissen. Pfarrerin Stina Schwarzenbach löste anfangs August Inge Rother ab.

Dank dem zusätzlichen grossen Einsatz von Pfarrer Matthias Stäubli konnte das Pfarrteam trotz wechselnder Besetzung seine Aufgaben bestens erfüllen.

Behörden, Freiwillige & Beauftragte

Im Bezirk wachen die Bezirkskirchenpflegen im Rahmen ihrer Zuständigkeit darüber, dass Behörden und Organe sowie Pfarrerinnen, Pfarrer und Angestellte in ihrem behördlichen, amtlichen und dienstlichen Handeln ihre Pflichten gewissenhaft und den gesetzlichen Vorschriften gemäss erfüllen. Für unsere Kirchgemeinde ist Kurt Schär, als Mitglied der Bezirkskirchenpflege Uster als Visitator zuständig.

Am 4. März wurde Alke de Groot in einem Gottesdienst und anschliessendem Apéro gebührend verabschiedet. Die Pfarrwahlkommission für die Neubesetzung der vakanten Pfarrstelle wurde im März gewählt. Sie hat aufgrund der zwölf Bewerbungen, welche auf das im Juli veröffentlichte Pfarrstel-

leninserat eingegangen sind, diverse Gottesdienste von verschiedenen Pfarrpersonen besucht, Bewerbungsgespräche geführt und Referenzen eingeholt. Anfangs 2019 wird sie abschliessend darüber befinden, welche Pfarrperson sie der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vorschlägt.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung im Juni wurden die langjährigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Erich Haller, Präsident, sowie Ueli Häberlin und Hansruedi Weber verabschiedet und die gute Zusammenarbeit gewürdigt. Als neue Präsidentin wurde Jenny Waldvogel sowie als Mitglieder Peter Furter, Hanspeter Friedli, Reto Furrer und Lucie Ursprung gewählt. Die Kirchenpflege ist froh um die gute und wieder vollständige Besetzung der Rechnungsprüfungskommission.

Wie bereits erwähnt fanden im 2018 Kirchenpflegewahlen statt. Wir sind dankbar, dass wir als Behörde wieder alle Sitze besetzen und die verschiedenen Ressorts auf sieben Schultern verteilen konnten.

Esther Feller
Präsidentin Kirchenpflege

Chilehuus-Ersatzbau

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 14. Juni einen Kredit von Fr. 110'000.– für die nächsten Schritte im Verfahren des in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde geplanten Chilehuus Ersatzbaus auf dem Grundstück des jetzigen Friedhofgebäudes bewilligt. Dadurch gedeckt werden sollen unter anderem die Kosten für die externe Verfahrensbegleitung, insbesondere im Zusammenhang mit der Aufgleisung der geeigneten Projektorganisation, der Klärung des Zusammenarbeitsmodells mit der Politischen Gemeinde, der Ausarbeitung der Projektdefinition sowie der Aufgabenstellung im Planerwahlverfahren, der Abklärung der Machbarkeit, aufgrund von Raumprogramm und Bau- und Zonenordnung, sowie dem Erstellen einer ersten Investitions- und Ertragsübersicht. Weitere Schritte werden sein: die Durchführung des Planerwahlverfahrens mit den entsprechenden Auswertungen, die Entschädigung der Wettbewerbsteilnehmenden und der Jurymitglieder, die Beschaffung von Skizzen/Plänen/Modellen und auch die Festlegung der Höhe des Kredits, welcher für die Verwirklichung des Bauprojekts benötigt wird und durch die Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen ist.

Esther Feller
Präsidentin Kirchenpflege



Finanzen

Die Jahresrechnung 2018 schliesst bei Fr. 1'405'288.77 Aufwand und Fr. 1'448'810.81 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 43'522.04 ab. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 699'188.98 auf Fr. 742'711.02. Dieser wiederum sehr erfreuliche Abschluss ist auf die konsequente Kostenkontrolle ALLER Beteiligten zurückzuführen.

Auf Grund der Vorgabe, dass der komplette Zentralkassenbeitrag ab 2019 zurückgestellt werden muss, wurde auf eine separate Rückstellung aus dem Ertragsüberschuss verzichtet. Aktuell weist die Rückstellung für den Zentralkassenbeitrag 2019 Fr. 36'000.- auf. Für den Jahresabschluss des nächsten Jahres ist die Vergleichbarkeit zu den vorhergehenden Jahren auf Grund der Implementierung des neuen Kontoplans HRM2 per 01.01.2019 nicht mehr gegeben.

Erfolgsrechnung 2018	Aufwand	Ertrag
Gemeindeaufbau und Leitung	320'276	12'966
Verkündigung und Gottesdienst	81'764	3'847
Diakonie und Seelsorge	85'834	28
Bildung und Spiritualität	193'821	68'324
Kultur	65'595	2'147
Liegenschaften und Verwaltungsver.	185'170	67'614
Gemeindesteuern	43'020	1'246'798
Zentralkassenbeitrag	306'024	0
Einnahmenanteile	0	597
Kapitaldienst	5'477	2
Abschreibungen Verwaltungsverm.	71'820	0
Neutrale Aufwendungen, Erträge	46'488	46'488
TOTAL	1'405'289	1'448'811
Nettoergebnis	43'522	0

Bilanzübersicht	Soll	Haben
Finanzvermögen (13%)	136'249	
Verwaltungsvermögen (87%)	933'700	
Fremdkapital (31%)		327'238
Eigenkapital (69%)		742'711
Bilanzsumme	1'1152'299	1'152'299

Pascal Graf, Kirchenpflege
Ressort Finanzen

www.ref-egg.ch

Statistik 2018

Taufen		Einwohner insgesamt	
Mädchen	16	31.12.2017	8'442
Knaben	9	31.12.2018	8'574
Konfirmationen		Reformierte Einwohner	
Mädchen	15	31.12.2017	3'107
Knaben	8	31.12.2018	3'075
Trauungen		Katholische Einwohner	
	6	31.12.2017	2'352
Kirchenein- und -austritte		31.12.2018	
Eintritte	6		2'342
Austritte	36	Sekretariat, Forchstrasse 129	
Bestattungen		043 277 20 10, egg@zh.ref.ch	
Frauen	11	Impressum: Herausgeberin	
Männer	11	Evang.-ref. Kirchgemeinde Egg	



Herzlichen Dank

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden unserer Kirchgemeinde, welche mit viel Freude und Begeisterung sowie enormem Einsatz in ihren jeweiligen Arbeitsgebieten und Teams unsere Kirchgemeinde gestalten und bereichern sowie Verantwortung in ihrem Bereich, Amt oder Ressort übernehmen; darin eingeschlossen sind Freiwillige, Beauftragte, Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende, Pfarrpersonen sowie Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege.

Allen treuen Kirchgemeindemitgliedern, welche unsere reformierte Kirchgemeinde mit der Teilnahme an Gottesdiensten, und anderen Anlässen beleben und bereichern, welche mit der Bezahlung der Kirchensteuern unsere Kirche finanziell mittragen, unterstützen und dadurch einen sozialen Beitrag an die gesamte Gesellschaft leisten: Ein grosses Dankeschön.

Esther Feller
Präsidentin Kirchenpflege

